Katholische Kirche Vorarlberg

Vom guten Miteinander

© VLK

Quelle www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/kirchenblatt/artikel/vom-guten-miteinander

Das „Ehrenzeichen in Silber“ ist die zweithöchste Auszeichnung, die das Land Vorarlberg zu vergeben hat. Heuer erhielt es u.a. die ehemalige Leiterin des „Werks der Frohbotschaft Batschuns“, Elisabeth Dörler. Das KirchenBlatt dokumentiert Auszüge aus der Laudatio.

VLK / Steinmair

Elisabeth Dörler, geboren 1959 in Bregenz, studierte in Innsbruck Theologie. 1986 wurde sie Mitglied im „Werk der Frohbotschaft Batschuns“. Ab 1995 war Dörler katholische Auslandsseelsorgerin und Religionslehrerin in der österreichischen St.Georgs-Gemeinde in Istanbul bzw. in der Österreichischen Schule in Istanbul. 2003 folgte die Promotion zum Doktor der Theologie an der Universität Tübingen mit der Arbeit „Verständigung leben und lernen am Beispiel von türkischen Muslimen und Vorarlberger Christen: Die Herausforderung der türkischen Muslime an die katholische Erwachsenenbildung in Vorarlberg“.

Seit Dezember 2003 ist Dörler Islambeauftragte der Diözese Feldkirch. Ab dem Jahr 2007 war sie Lehrbeauftragte an der Universität Innsbruck zum Thema Islam. Sie ist Mitbegründerin und Leiterin des Christlich-Muslimischen Forums, einer Initiative des österreichischen St.Georgs-Kollegs Istanbul und des Werkes der Frohbotschaft Batschuns.

Initiativen

Elisabeth Dörler widmete fast ihr ganzes Leben der Verständigung zwischen den Menschen, insbesondere der Verständigung

zwischen Christen und Muslimen. So lagen ihre Arbeitsschwerpunkte im christlich-islamischen Dialog. Viele Projekte gehen auf ihre Initiative zurück: Islam-Lehrgang mit Lehrer/innen, Seminarreihe „Einen interreligiösen Dialog führen?!“, Gastvorträge zum Thema Islam an der Pädagogischen Akademie, Begleitung von Moscheebesuchen. In der Kirche war Elisabeth Dörler beratend tätig, u.a. in der Gestaltung und Leitung des Studiennachmittags der österreichischen Bischofskonferenz zum Thema Islam im Jahr 2007.

Islamischer Friedhof

Ebenso beratend tätig war Dörler für öffentliche Stellen. Gemeinsam mit Dr. Eva Grabherr war sie Initiatorin der aufwändigen Prozesse bei der Entstehung des islamischen Friedhofs in Altach. Dazu gehörte auch die Erarbeitung der Studie „Eine islamische Begräbnisstätte für Vorarlberg“ als Entscheidungsgrundlage im Jahr 2004. Grundlage für diese Arbeit waren ihre wissenschaftlichen Arbeiten zum interreligiösen Dialog, die detaillierte Kenntnis des Islam in Österreich und insbesondere in Vorarlberg, ihre türkischen Sprachkenntnisse und ein breites Beziehungsnetz zu den muslimischen Verbänden, Vereinen und Vertretern.

Frohbotin

Als Leiterin des Werkes der Frohbotschaft Batschuns in den Jahren 2007 bis 2013 widmete sich Elisabeth Dörler vielen Belangen im Rahmen der Trägerschaft für verschiedene Einrichtungen. Ebenso gehörte ihre Mitarbeit und Mitgestaltung dem Programm des Bildungshauses Batschuns, zuletzt speziell für die Reihe „Kultursensible Pflege“.

Elisabeth Dörler hat viele Brücken zwischen Christen und Muslimen gebaut, vor Ort in den Gemeinden und Städten, aber auch zwischen den Religionsvertretern. Eines von vielen Beispielen war die Reihe „Zeig mir, was dir heilig ist“: Christen und Muslime luden sich gegenseitig in ihre heiligen Räume ein.

Elisabeth Dörler stand vielen Verantwortungsträgern - auch in Krisensituationen - als Beraterin in interreligiösen und interkulturellen Angelegenheiten zur Seite: der Diözesanleitung, den Pfarrern, aber auch vielen politisch Verantwortlichen. Elisabeth Dörler hat wichtige Bildungsarbeit geleistet, bis hin zur Ausbildung der in Österreich tätigen Imame. Nachhaltig haben die in Batschuns angebotenen Lehrgänge zur interreligiösen und interkulturellen Kompetenz gewirkt.

Mit ihrem breiten Wirken hat Elisabeth Dörler sehr viel zu einem guten Miteinander von Christen und Muslimen in Vorarlberg beitragen und damit die Integration in unserem Land nachhaltig unterstützt.

Von Marianne Springer veröffentlicht am 31.10.2013
Organisationsstelle: Vorarlberger KirchenBlatt

Mehr zu diesem Thema

www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/berufung

Bitte beachten Sie, dass Inhalte der Website der Katholischen Kirche Vorarlbergs teilweise urheberrechtlich geschützt sind. Die Verwendung der Materialien für Unterricht oder andere ähnliche Zwecke sprechen Sie bitte im Vorfeld mit uns ab: redaktion@kath-kirche-vorarlberg.at

Katholische Kirche Vorarlberg
Bahnhofstr 13, 6800 Feldkirch
Tel. +43 5522 3485-0
Fax +43 5522 3485-5
redaktion@kath-kirche-vorarlberg.at